



Berggesetz beim Petitionsausschuss

KAVERNEN BI für eine Schutzklausel

Die BI lässt nicht locker. Nun wurde ein Antrag beim Petitionsausschuss des Bundestages gestellt.

HORSTEN/LR – Vehement setzen sich die Mitglieder der Bürgerinitiative (BI) Lebensqualität Horsten/Etzel/Marx gegen den von Eon Gas Storage geplanten Ausbau der bereits vorhandenen Gaslager ein. Die Bürgerinitiative ist überzeugt, dass die Pläne des Energiekonzerns ihrem heimischen Lebensraum empfindlichen Schaden zufügen werden. Im Rahmen der Aktionen, die den Bau von drei weiteren Gasverdichtern und mindestens 130 Kavernen verhindern sollen, wurde die von Kristina Reitz, Mitglied der BI, beim Deutschen Bundestag eingereichte Petition dort angenommen.

Darin wird gefordert, die

„Bewahrung der bisherigen Lebensqualität der von Maßnahmen nach §2 Bundesberggesetz betroffenen Menschen“ an entsprechender Stelle im Gesetzestext zu verankern. Die in der Initiative engagierten Bürger weisen darauf hin, dass zur Lebensqualität auch Aspekte wie die Nutzung des unmittelbaren Lebensraumes und der unmittelbaren Umgebung als Ruhe- und Erholungszone der in einer bestimmten Region lebenden Menschen zählen. Dies ist nach Meinung der Petitionssteller derzeit nicht ausreichend berücksichtigt, da „die aktuell geltenden Gesetze einseitig die Energiekonzerne dabei unterstützen, Raubbau an der Natur zu betreiben. Betroffene Menschen spielen keine Rolle mehr.“

Ende der Unterzeichnungsfrist für die Petition ist der 23. Juni.